

KATEGORIE AB 50 MITARBEITER

Harte Arbeit zahlte sich aus

Gläserne Hochwasserschutz-Lösung aus dem Hause BAUMANN GLAS überzeugte die Fachjury.



RUNDSCHAU-Redakteur Wolfgang Reisinger (links) und der Perger Raiffeisen-Geschäftsleiter Johann Fröschl (Mitte) stellten sich als erste Gratulanten beim frischgebackenen Schrittmacher-Preisträger Franz Baumann (rechts) ein.

Fotos: Höller

Baumgartenberg • An die schrecklichen Szenen des Jahrhunderthochwassers 2002 kann sich im Bezirk Perg wohl noch jeder erinnern. Viele Bewohner wurden damals völlig unvorbereitet getroffen. Hochwasserschutz ist seitdem in der Region eine ganz wichtige Herausforderung geworden. Dieser stellte sich das Unternehmen BAUMANN GLAS aus Baumgartenberg. In Zusammenarbeit mit Spitzentechnikern wurden in den vergangenen beiden Jahren aufwändige Glas-Kombinationen entwickelt, die bruchfest sind. „Schutz-Elemente wie diese gab es bisher noch nicht. Wir

zeigen außerdem, dass Hochwasserschutzanlagen optisch nicht hässlich sein müssen“, so der frischgebackene Schrittmacher-Preisträger und Geschäftsführer Franz Baumann, der über seine Auszeichnung hochfreut war: „Die harte Arbeit unseres Teams an der neuen Produktlinie hat sich spätestens heute ausgezahlt.“ Auf das Hochwasser-Schutzsystem „Aqua Stop“ greift man mittlerweile auch begeistert im Ausland zurück. Franz Baumann: „Am Hamburger Hafen kommt unser Produkt ebenso zum Einsatz wie in Ungarn. Wir hoffen natürlich auch auf baldige Aufträge aus Österreich.“

DIE JURY

Gerlinde Pöchhacker, Geschäftsführerin der Technologie- und Marketinggesellschaft (TMG)
Gerhard Hasenöhrl, Leiter Pressedienst des Landes
Wolfgang Hochreiter, Leiter der Wirtschaftskammer-OÖ-Bezirksstellen
Robert Preinfalk, Direktor, Leiter des Geschäftsbereiches KMU der Raiffeisen-Landesbank
Helmut Rogl, Leiter Marketing/PR, OÖ Versicherung
Franz Schöffmann, Leiter OÖ-Redaktion, RUNDSCHAU

MEINUNGEN

„Der Reiz liegt in der Regionalität“



ERWIN KASTNER, Bürgermeister Baumgartenberg: Ich gratuliere der RUNDSCHAU zur tollen Idee und Franz Baumann zum Gewinn.



MICHAEL SCHEED, Bezirksvorsitzender Junge Wirtschaft: Als Schwertberger freue ich mich besonders über gleich zwei Sieger.



JOHANN THAUERBÖCK, Bürgermeister Rechberg: Der besondere Reiz des Schrittmachers ist die Regionalität. Auch kleinere Firmen an der Basis werden angesprochen.



ERNST LEHNER, Bürgermeister Katsdorf: Es freut mich, dass vor allem viele junge Unternehmer dabei waren.

KATEGORIE BIS 9 MITARBEITER

Die mobile Köchin zum Buchen

Irene Weinfurter ist „Book a Cook“.

SCHWERTBERG • Früher war sie Vertragsbedienstete im Bundeskanzleramt und im Magistrat Wien, jetzt ist sie Unternehmerin: Irene Weinfurter aus Schwertberg ist seit 2003 als mobile Köchin erfolgreich. „Nach 25 Jahren mit verschiedenen Chefs wollte ich dann mal selbst der Chef sein“, beschreibt sie ihre Motivation für den Sprung ins kalte Wasser.



Köchin Irene Weinfurter mit ihrem Schrittmacher.

Österreichs erstes mobiles Kochservice

„Book a Cook“, Österreichs erstes mobiles Kochservice, arbeitet auf der Basis von Naturprodukten. Regionale Produkte und gesunde Ernährung stehen im Mittelpunkt. Auch Kindern könne man das oft ungeliebte Gemüse schmackhaft machen: „Gemeinsam kochen und danach die Speisen schön anrichten“, verrät die 47-Jähri-

ge ihr Rezept. Der kompletten Verzicht auf bestimmte Gerichte der Gesundheit zuliebe sei aber nicht nötig: „Auch Schweinsbraten muss nicht ungesund sein. Man sollte ihn aber nicht jeden Tag essen“, erklärt die Schrittmacher-Gewinnerin aus Schwertberg.

ZITATE

» Im Bezirk Perg sind wir statistisch schon längst Gründungsmeister Oberösterreichs.«

CHRISTIAN REISINGER
OBMANN WK PERG

» Wenn es um so gute Ideen wie den Preis des Schrittmachers geht, ist auch das Land immer mit dabei.«

VIKTOR SIGL
WIRTSCHAFTS-LANDESRAT

» Das regionale Bewusstsein in der Wirtschaft wird durch diesen Preis erst so richtig geweckt.«

GERLINDE PÖCHHACKER
TMG-GESCHÄFTSFÜHRERIN

» An alle Nominierten: Sie sind der Motor zu unserem Erfolg.«

JOHANN FRÖSCHL
RAIBA PERG

KATEGORIE 10 BIS 49 MITARBEITER

„So ein Semmerl kennt halt jeder“

Innovativ: Gebäck aus der Mikrowelle.



Otto Brandstätter.

SCHWERTBERG • Nicht nur vier Handelsketten fahren auf die Kaisersemmerl, Salzstangerl, Mohn-, Sesam- und Vollkornweckerl aus dem Haus Otto Brandstätter ab, sondern auch die Fachjury, die dem Schwertberger Unternehmen Microback den Schrittmacher in der Kategorie 10 bis 50 Mitarbeiter ver-

lieh. „Der große Vorteil liegt in der sehr kurzen Aufbackzeit von zwei Minuten, die sich auch positiv auf die Energiebilanz auswirken. Bei dieser Lösung handelt es sich um ein intelligentes bäcker- und verpackungstechnisches Produkt“, so die offizielle Begründung über die Preisvergabe. „Mikrowellengebäck war bisher entweder steinhart oder zäh, durch uns gibt es auch am Sonntag knusprige und frische Semmeln“, weiß Otto Brandstätter. In Schwertberg werden erst seit Juni 2007 die microback-Produkte erzeugt, gefrostet und verpackt - mit großem Erfolg: „Unsere Lieferungen gehen bereits von Bolivien bis nach Neuseeland.“ Auch beim Schrittmacher-Abend war die Innovation großes Gesprächsthema. „So ein Semmerl kennt halt jeder“, schmunzelt der überglückliche Preisträger.

LEUTE

Fest-Splitter

Eben gewonnen und schon fast wieder verloren: Der frischgebackene Schrittmacher-Preisträger **Franz Baumann** hat nach seiner Sieges-Ansprache und dem anschließenden Fototermin doch glatt seine Trophäe am Rednerpult vergessen. Doch schon beim Gang ins Publikum machte der Baumgartenberger Unternehmer kehrt und sicherte sich seinen Preis nochmals. „Ich habe ihn dann gleich ins Auto gebracht, damit nichts mehr schief geht“, schmunzelte Baumann. Kulinarisch versüßt wurde die Gala in Perg neben dem köstlichen Buffet vom Team der Bruckmühle Pregarten zusätzlich durch die köstliche Original-Schrittmacher-Schokolade, verteilt von RUNDSCHAU-Marketing-Lady **Vroni Kitzinger**.

Schmecken ließen es sich dabei über hundert Besucher, unter ihnen auch zahlreiche Bürgermeister der Region, die mit ihrem Kommen ihr Interesse an der Wirtschaft unterstrichen. „Die große Bandbreite an Unternehmen und Branchen beim Schrittmacher-Preis ist schon beeindruckend“, meint etwa **Josef Fraundor-**

fer, Ortschef aus Klam und langjähriger RUNDSCHAU-Mitarbeiter. „Ein gelungener Abend. Nur Sieger aus meiner Gemeinde Katsdorf habe ich heute vermisst“, schmunzelt dessen Amtskollege **Ernst Lehner**. An dieser Stelle zur Beruhigung an die diversen Ortschefs: Der nächste Schrittmacher-Preis kommt bestimmt...



Von links: Abteilungsleiter Rupert Mitter von der Bezirkshauptmannschaft Perg, Klams Bürgermeister Josef Fraundorfer und Rechtsanwalt Benedikt Geusau aus Perg.



Von links: Johann Thauerböck (Bürgermeister Rechberg), Lothar Grubich (Direktor Poly Perg), Hubert Schlager (Schlager Transporte Saxen), Landesrat Viktor Sigl, Michael Scheed (Bezirksvorsitzender Junge Wirtschaft Perg)



Anton Froschauer (Bürgermeister Perg), Reinhard Gattringer (Medienreferent WK OÖ), Christian Reisinger (Obmann WK Perg), Johann Fröschl (Geschäftsleiter Raiba Perg).